



Fon (0 24 05) 40 882-0

Fax (0 24 05) 40 882-01

Merzbrück 206 · 52146 Würselen

Verkehrslandeplatz
Aachen-Merzbrück EDKA

internet www.helix-propeller.de
e-mail mail@helix-propeller.de

Handbuch für Propellertypen der Baureihe H30F

Propellertyp:

Propeller Nr.:

Datum des Verkaufs:

Stempel, Unterschrift:

Inhalt

1	Beschreibung	3
2	Spezifizierung der Propeller Typen	4
3	Betriebsgrenzen und Sicherheitshinweise	5
4	Zusammensetzen und Montage des Propellers.....	6
5	Kontrollen.....	8
6	Wartung	8
7	Gewährleistung	8

1 Beschreibung

HELIX Propeller werden seit 1990 in bewährter Faserverbundbauweise aus Kohle- und Glasfaser, Epoxydharz, glasfaserverstärktem Epoxydharzschaum und Aluminium hergestellt.

Die einzigartige Kombination dieser Werkstoffe führt zu den besonderen Vorzügen in den Bereichen:

- Schub
- Lärmemission
- Langlebigkeit



Bilder 1: 2-Blatt und 3-Blatt Propeller der Baureihe H30F

Die Propellerblätter bestehen aus mehreren Lagen Glas- und Kohlefaserewebe, einer Staffel von Glas- und Kohlefaser-Gurten sowie Unidirektional-Bändern. Diese sind mit einem glasfaserverstärkten expandierenden Epoxydharz im "nass in nass Verfahren" miteinander verbunden. Die für die Festigkeit ausschlaggebende interne Kraftübertragung zwischen der Ober- und Unterseite des Blattes erfolgt somit vollflächig. Aus dieser Bauweise resultiert eine gute Schwingungsdämpfung wie auch Unempfindlichkeit bei Schäden durch äußere Einwirkung. Die Anströmkanten sind bauartbedingt unempfindlich gegen Wassereinwirkung und müssen daher nur bei extrem rauem Betrieb mit optionalem Kantenschutz versehen werden.

2 Spezifizierung der Propeller Typen

	H	30	F	1,30m	L -	M -	08 -	3	(...)
Helix	[Line connecting H to 30]								
Festigkeitsklasse 25 = 1 - 10 kW 30 = 5 - 25 kW 40 = 10 - 35 kW 50 = 20 - 100 kW	[Line connecting 30 to F]								
Bauform F = Festwinkel V = Verstellbarer Winkel	[Line connecting F to 1,30m]								
Durchmesser in [m] (Meter)	[Line connecting 1,30m to L -]								
Drehrichtung L = Links R = Rechts	[Line connecting L - to M -]								
Profil und Umrissform für H30 Z = gerades Profil mit kleiner Profiltiefe und -dicke M = gerades Profil mit mittlerer Profiltiefe und -dicke L = gerades Profil mit großer Profiltiefe und -dicke NJ = gerades Profil mit kleiner Profiltiefe, verbesserte Motorkühlung NM = gerades Profil mit mittlerer Profiltiefe, verbesserte Motorkühlung FC = Scimitar-Profil mit großer Profiltiefe und -dicke	[Line connecting M - to 08 -]								
Festwinkel in [°] (Grad)	[Line connecting 08 - to 3]								
Anzahl der Blätter	[Line connecting 3 to (...)]								
Kundenspezifische Modifikation	[Line connecting (...) to (...)]								

Tabelle 1: Spezifizierung der Propeller Typen, Gliederung der Helix Propeller Bezeichnung

3 Betriebsgrenzen und Sicherheitshinweise

HELIX Propeller dienen der Schuberzeugung in Fluggeräten einer Leistungsklasse von 1 bis 100 kW mittels 2-Takt, 4-Takt, Wankel oder Elektromotor.

Die hier angegebenen Betriebsgrenzen gelten für 2-, 3- und 4-Blatt-Propeller des Propellertyps **H30F** in rechts- und linkslaufend mit Durchmessern von <1,00m bis 1,55m. Dabei wird unterschieden:

Für Propeller mit dem Durchmesser **1,00m bis 1,25m** gilt:

- Maximale Propellerdrehzahl: **4.300 U/min**
- Maximale Motorleistung: **25 kW**

Für Propeller mit dem Durchmesser **1,30m bis 1,55m** gilt:

- Maximale Propellerdrehzahl: **3.000 U/min**
- Maximale Motorleistung: **25 kW**

Achtung:

Ein Überschreiten der Betriebsgrenzen kann zur schweren Beschädigung des Propellers führen. Die dadurch mögliche Unwucht beeinträchtigt das gesamte Fluggerät bis hin zum Strukturbruch der Motoraufhängung oder anderer Teile.

Vor jedem Anlassen des Motors muss der Pilot kontrollieren ob nichts und niemand sich im Propellerdrehkreis befindet. Der gesamte Bereich der Drehebene ist wegen der Unfallgefahr durch radial wegfliegende Teile grundsätzlich zu meiden.

Das Anwerfen des Motors von Hand am Propeller ist nur von dafür ausgebildeten Personen zulässig. Die harten Kanten des Propellers können bei zu schnellem Anspringen des Motors wie auch beim Zurückschlagen schwerste Verletzungen verursachen.

4 Zusammensetzen und Montage des Propellers

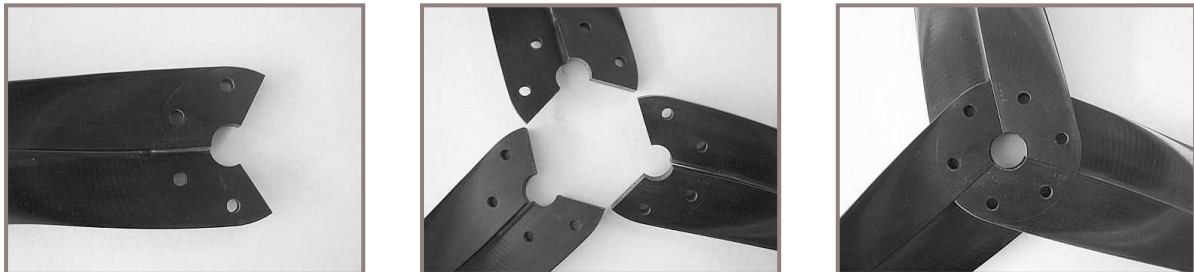
Um den Propeller montieren zu können, müssen die Blätter zunächst auf einer ausreichend großen Fläche mit gleichsinniger Vorder- und Hinterkante ausgerichtet werden. Dann werden sie wie unten gezeigt, zusammengesetzt.

Bitte beachten: Die Blätter für den 4-Blatt Propeller müssen gemäß Kennzeichnung montiert werden; die gepaarten Blätter gegenüber liegend!

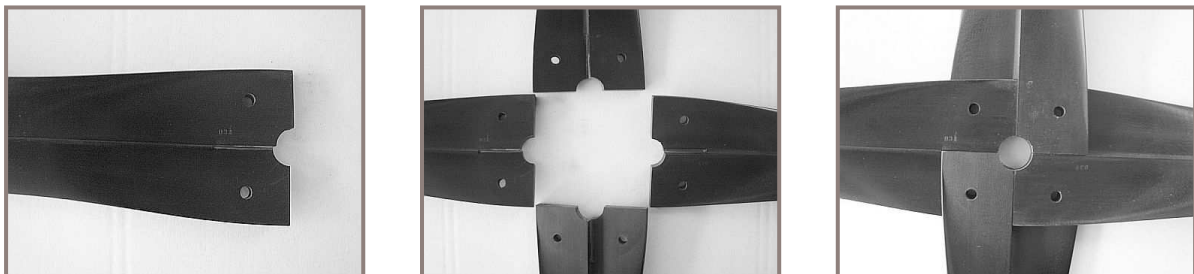
2-Blatt Propeller:



3-Blatt Propeller



4-Blatt Propeller



Bilder 2 bis 10: Zusammensetzen der Blätter

Achtung: Es muss noch einmal kontrolliert werden, ob die Propeller-Hinterkante bei allen Blättern wirklich in Drehrichtung nach hinten zeigt.

Danach wird die Andruckplatte mit Schrauben auf dem Propeller justiert.



Bild 11: Andruckplatte mit Schrauben

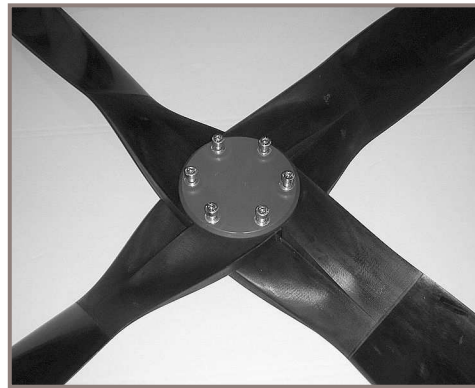


Bild 12: Propeller (Bsp. H50F)
mit aufgesetzter Andruckplatte

Zum Schluss wird der Propeller auf dem Flansch des Motors montiert.

Schraubendimensionierung und Anziehmomente sind dem Handbuch des Flugzeugherstellers zu entnehmen und zu überprüfen. Generell gilt für M6-Schrauben ein Anziehmoment von 12 Nm und für M8-Schrauben von 25 Nm.

Um die Schrauben zu sichern, sind folgende Alternativen möglich:

- Bevorzugt wird eine Sicherung mittels Schraubensicherungsdraht oder Splint.
- Bei Durchgangslöchern am Motorflansch können selbstsichernde Muttern verwendet werden.
- Wenn beide Alternativen nicht möglich sind kann auch Loctite 372 verwendet werden.

Nach etwa 3 Betriebsstunden müssen die Propellerschrauben überprüft und nachgezogen werden.

5 Kontrollen

Vor jedem Flug muss folgendes kontrolliert werden:

- Motor- und Getriebe
- kein Blattspitzenspiel
- fester Sitz aller Blätter
- keine Beschädigung der Blätter durch Risse und Steinschlag
- alle Propellerschrauben fest angezogen
- Schraubensicherung in ordnungsgemäßem Zustand

Lediglich kleinere Harzabplatzungen durch Fremdkörper können in Kauf genommen werden, sollten aber bald ausgebessert werden. Diese Reparatur kann unter sparsamer Verwendung unseres Harzes vorgenommen werden. Sollte die Überprüfung nicht zufriedenstellend verlaufen muss der Betrieb eingestellt und der Propeller repariert werden.

Achtung:

Propellerausfall ist gefährlicher als Motorausfall! Durch beschädigte Blätter auftretende Unwucht kann den Motor aus seiner Verankerung reißen und damit die Schwerpunktverhältnisse so verändern, dass eine stabile Fluglage nicht mehr eingehalten werden kann!

6 Wartung

Der Propeller sollte täglich nach dem Flugbetrieb gereinigt werden. Dies erleichtert die Vorflugkontrolle und verhindert das Festsetzen von Insekten, Grasresten und Abgasrückständen.

Zur Reinigung mit Wasser und Spülmittel den Propeller im Bereich der Blätter mit einem Schwamm abwaschen. In größeren Abständen können die Blätter mit Autopolitur poliert werden.

7 Gewährleistung

HELIX Carbon GmbH übernimmt die Gewähr für Fehlerfreiheit über die Dauer von 2 Jahren ab Auslieferung. Die Gewährleistung erstreckt sich nur auf das gelieferte Material und schließt keine Folgeschäden ein.